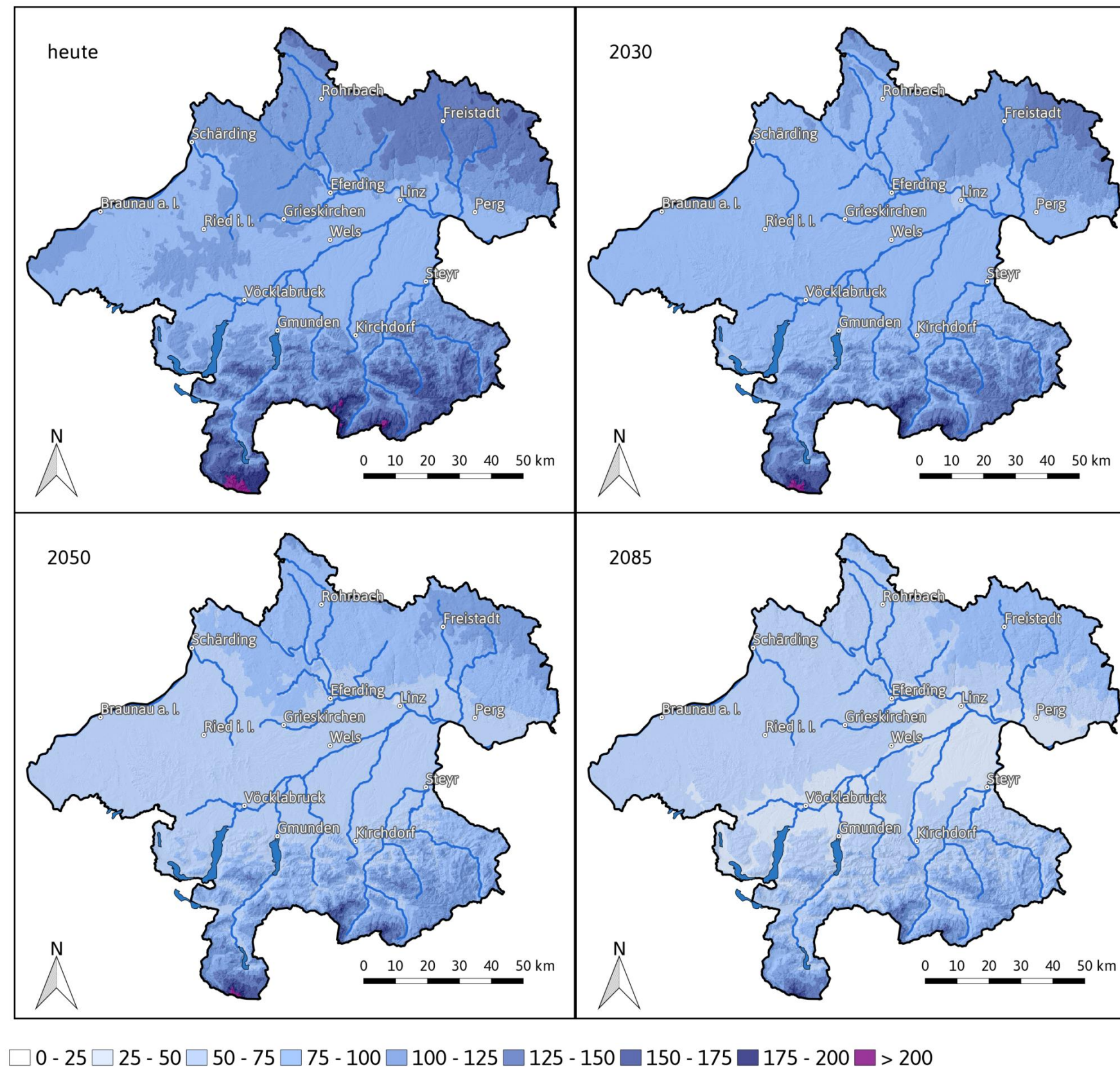


Frosttage (Mittleres Szenario)

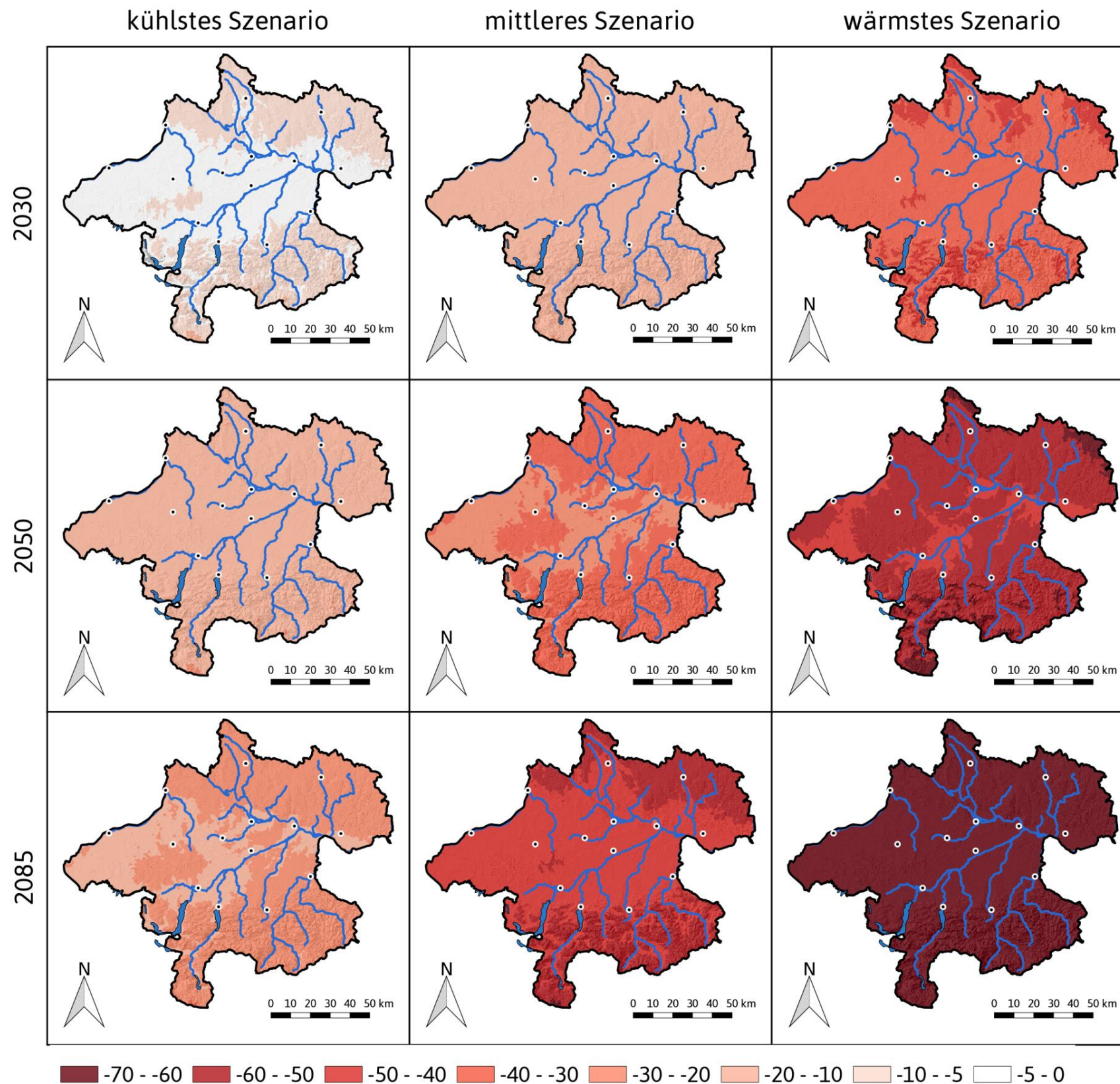


Frosttage: (Mittleres Szenario)

Def.: Mittlere Anzahl an Tagen pro Jahr mit einer Tagesminimumtemperatur unter 0 °C [n].

In den wärmsten oberösterreichischen Lagen werden derzeit im Mittel zwischen 80 und 100 Frosttage pro Jahr erreicht. Im Mühlviertel und in Lagen um etwa 750 m steigen diese auf rund 120 Tage an. In den Gebirgsregionen nimmt die Häufigkeit mit der Seehöhe rasch zu, sodass in 1500 m schon Werte um 150 erreicht werden und über 2000 m gibt es mehr als 200 Frosttage. Bis 2030 werden in den Tieflagen großflächig um die 80 Frosttage erreicht. In allen Höhenstufen sinkt die Anzahl der Frosttage um etwa 15 Tage. Um 2050 muss man im oberösterreichischen Zentralraum und entlang des Inns mit etwa 60 Frosttagen rechnen. Am Ende des 21. Jahrhunderts werden in den wärmsten Regionen Oberösterreichs weniger als 50 Frosttage im Mittel erreicht. Generell ergibt sich für Oberösterreich im mittleren Szenario eine Reduktion um mehr als 40 Frosttage bis zum Ende des Jahrhunderts. Dabei zeigt sich bei diesem Indikator eine etwas stärkere Abnahme in mittleren und höheren Lagen. In den Mittelgebirgslagen um 1500 m wird man daher am Ende des Jahrhunderts Frostverhältnisse haben wie derzeit in den niederen Lagen des Mühlviertels auftreten. Neben den mittleren Verhältnissen muss man auch die Schwankungen von Jahr zu Jahr berücksichtigen. Diese betragen bei den Frosttagen in den wärmsten Regionen Oberösterreich in etwa ± 20 Frosttage und ist besonders groß. Dies liegt daran, dass die Temperaturunterschiede von Jahr zu Jahr im Winter deutlich stärker sind als im Sommer.

Abbildung 23: Mittlere Häufigkeit an Frosttagen [n] beobachtet sowie mittleres Szenario für das 21. Jahrhundert.



Frosttage: (Bandbreite)

Bereits 2030 sind die Unterschiede zwischen den Klimaszenarien schon ausgeprägt. In den Tieflagen beträgt die Abnahme beim kühlssten Szenario etwa 2, im mittleren Szenario in etwa 11 und im wärmsten Szenario rund 33 Frosttage. Bis 2050 nehmen die Frosttage im kühlssten Szenario um knapp 12 Tage ab, im mittleren Szenario um etwa 27 und im wärmsten Szenario sogar um mehr als 46 Tage ab. Am Ende des Jahrhunderts sind die Unterschiede zwischen den Szenarien am höchsten. Im kühlssten Szenario kommt es in den Tieflagen zu einer Abnahme von etwa 18 Tagen, beim mittleren Szenario beträgt diese etwa 40 und beim Extremszenario sogar mehr als 65 Frosttage. Für ganz Oberösterreich gemittelt nehmen die Frosttage sogar um mehr als 75 Tage ab.

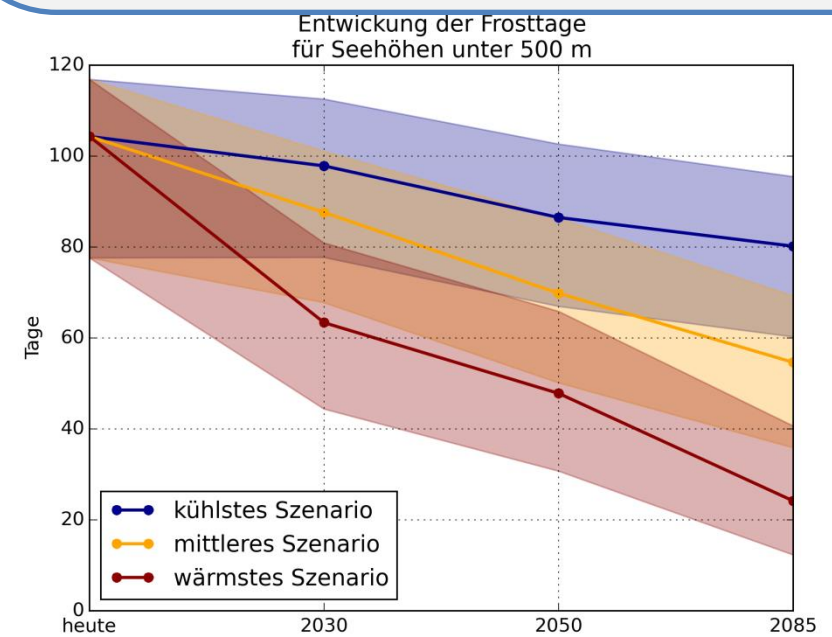


Abbildung 24: Veränderung der mittleren Anzahl an Frosttagen [n] für die Extremszenarien und das mittlere Szenario (links) sowie die Entwicklung für die Gebiete mit weniger als 500 m Seehöhe unter Berücksichtigung der Variabilität von Jahr zu Jahr (rechts).